

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 77 (1970)

Heft: 2

Rubrik: Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Firmen Verdol und Zangs gesteuert. Die Maschinen arbeiten mit 896, 1344 oder 1792 Platinen nach dem Doppelhub-Ganzoffenfach-Prinzip mit Kartenfall seitlich oder über Webkette. 130"- und 153"-Maschinen werden je nach Artikel und dem zur Verfügung stehenden Raum mit zwei Jacquardmaschinen ausgerüstet, die voneinander unabhängige Dessins weben können. Bei der Vierfarben-Webmaschine übernimmt die Lochkarte der Jacquardmaschine auch die Steuerung des Farbwechsels. Die Steuerimpulse für den Farbwechsler, durch die Lochkarte ausgelöst, werden in einem Zwischenaggregat (VSI) verstärkt und auf das VSD-Aggregat übertragen. Dieses VSD-Aggregat, von der Farbsteuerung durch Kartenschaftmaschine bekannt, schaltet zum richtigen Zeitpunkt den Farbwechsler. Mit der elektrischen Schussuchvorrichtung wird die Bedienung wesentlich vereinfacht. Die Schussdichte ist mit Wechselrädern im Bereich von 16 bis 910 Fäden/10 cm einstellbar. Der Leistungsbedarf der Maschine liegt bei 2,0 bis 2,6 kW. Bei allen Maschinentypen kann zusätzlich mit einem Vollkettbaum oder zwei Halbkettbäumen in Hochlage gewebt werden.

Die Sulzer-Webmaschine mit Jacquardmaschine wird in der Möbel- und Dekostoffindustrie eingesetzt. Ausserdem werden auf dieser Maschine Kleiderstoffe, Bett- und Tischwäsche, Matratzendrell, Woildecken usw. hergestellt. Die Maschine verarbeitet alle derzeit auf dem Jacquardsektor handelsüblichen Rohstoffe, wobei ausser Baumwolle, Wolle (Kammgarn und Streichgarn) und Chemiestapelfasern vor allem auch Chemieendlosgarne verwebt werden können.

Messen

Internationale Frankfurter Frühjahrsmesse

22. bis 26. Februar 1970

Heim- und Haustextilien zum letzten Mal im Rahmen der Frankfurter Frühjahrsmesse

Mehr als 3000 Firmennennungen aus 40 Ländern liegen zur Internationalen Frankfurter Frühjahrsmesse 1970 vor. Damit wird der Angebotsumfang der Frühjahrsmesse 1970 weitgehend dem Vorjahr entsprechen. Eine Ausweitung des Angebots war für 1970 noch nicht zu ermöglichen, da die Kapazität des Geländes der Frankfurter Messe von 150 000 Quadratmetern Brutto-Hallenfläche vollkommen ausgeschöpft ist. Jedoch rechnet man für 1971, wenn die Heimtextilien-, Bodenbelags- und Haustextilienaussteller in Frankfurt erstmals in einer eigenen Fachmesse bereits im Januar ihre Erzeugnisse zeigen werden, mit Ausdehnungsmöglichkeiten der Frühjahrsmesse selbst und natürlich im Rahmen seiner neuen Fachmesse auch des Textilsektors.

Die durchschnittlichen Zuwachsraten des gesamten deutschen Einzelhandels lagen in den ersten zehn Monaten des Jahres 1969 um 8 % höher als zur gleichen Zeit im Vorjahr. Beim Textileinzelhandel betrug die Zuwachsrate sogar 11 % und stieg im Oktober auf 16 %. An diesem Erfolg partizipieren in beinahe gleichem Masse auch die auf der Internationalen Frankfurter Frühjahrsmesse vertretenen Textilsparten Heimtextilien, Haustextilien, sonstige Textilien und Zubehör. So sehen die Aussteller dieser Sparten – insgesamt liegen hier rund 580 Firmennennungen einschliesslich der etwa 60 Aussteller von kunsthandwerklichen Textilien vor – mit grossem Optimismus der Messe entgegen. Besonders für Heim- und Haustextilien hat sich die Frankfurter Frühjahrsmesse in den letzten Jahren zum weltweit anerkannten Vorlage- und Orderplatz entwickelt. Diese Funktion wird nun zwar die Frühjahrsmesse selbst im Jahre 1970

zum letzten Mal erfüllen; es bestehen jedoch in Fachkreisen keine Zweifel, dass sie in ihrer bisherigen Form noch einmal deutlich vor Augen führen wird, wie gross die Bedeutung Frankfurts als massgebender Orderplatz für alle Beteiligten geworden ist und wie richtig auch gerade deswegen die Entscheidung war, für diese stark expandierenden Textilsparten eine eigene Fachveranstaltung zu schaffen.

Internationales Modetreffen Köln 1970

27. Februar bis 1. März 1970

Herrenfreizeitkleidung aus 14 Ländern wird der Handel auf dem Internationalen Modetreffen Köln 1970 vorfinden. Nach dem derzeitigen Stand der Anmeldungen beteiligen sich 223 Unternehmen, von denen 63 aus dem Ausland kommen. Die Erwartungen der Veranstalter, die mit einer 15prozentigen Beteiligung aus dem Ausland gerechnet hatten, wurden damit weit übertroffen. Bis zum Beginn der Fachmesse dürfte sich die Teilnehmerzahl noch erheblich erhöhen, da mit zahlreichen Firmen noch Verhandlungen geführt werden.

Die grösste ausländische Ausstellergruppe stellt bisher Frankreich mit 13 Firmen, gefolgt von den Niederlanden mit 11, Grossbritannien mit 8, Italien mit 7, den USA mit 6, Belgien 5, Oesterreich und der Schweiz mit je 3, Hongkong mit 2 sowie Bulgarien, Irland, Kanada, Malaysia und Schweden mit je 1 Firma. Unter den ausländischen Ausstellern befinden sich zwei Fachverbände, die Fédération Nationale du Vêtement et de la Confection, Brüssel, und das Syndicat National des Fabricants de Ceintures et Accessoires, Paris. Neben der Herrenfreizeitkleidung als Angebotsschwerpunkt liegen alle dazugehörenden Accessoires für die Herbst-/Wintersaison 1970/71 vor. Daneben werden jedoch auch neue Modevorschläge und kurzfristig lieferbare Ware für die bereits angelaufene Frühjahrs-/Sommersaison vorgestellt, damit der Handel unter Berücksichtigung des gerade bei der Freizeitkleidung so schnellen Modewechsels seinen Lagerbestand überprüfen kann.

Neu sind die aktuellen Trendmodeschauen, die täglich stattfinden werden. Auf diesen Modeschauen werden nicht nur verkaufssichere Kollektionen, sondern auch avantgardistische Modelle vorgeführt, die die künftige Entwicklung auf dem Sektor der Herrenfreizeitkleidung bereits vorwegnehmen.

Tagungen

Textiltechnische Frühjahrstagung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI)

Fachgruppe Textiltechnik (ADT)

16. und 17. April 1970 in Reutlingen

Zeitplan

Donnerstag, 16. April 1970

- 09.00 Eröffnung und Begrüssung durch den Vorsitzenden der VDI-Fachgruppe Textiltechnik (ADT)
Dipl.-Ing. Dr.-Ing. E. h. H. Stussig, Vollmerhausen
- 09.30 *Professor Dr. E. Helmstädter, Münster (Westfalen)*
Oekonomische Probleme der Kapitalintensivierung der deutschen Textilindustrie
- 10.50 *Professor Dr.-Ing. E. Schenkel, Reutlingen*
Einige Gedanken zur neueren Entwicklung der Umformung von Fasern zu Garnen
- 13.50 Betriebsbesichtigungen

Gruppe

- 1 Emil Adolff Hülsenfabriken, Reutlingen, Emil-Adolff-Strasse 14 (Hauptverwaltung) (Konkurrenz ausgeschlossen)
- 2 Baumwollspinnerei Unterhausen, Unterhausen, Wilhelmstr. 162
- 3 Burkhardt Schusterinsel Textilveredlung GmbH, Pfullingen, Klosterstrasse 85